

	<p>Objekt: Topf mit Deckel aus der Serie CORDOfam</p> <p>Museum: Museum Utopie und Alltag. Alltagskultur und Kunst aus der DDR Erich-Weinert-Allee 3 15890 Eisenhüttenstadt 03364 - 417355 museum@utopieundalltag.de</p> <p>Sammlung: Design aus der DDR</p> <p>Inventarnummer: 2247/12-DDR</p>
--	---

Beschreibung

Der weiße Porzellantopf besitzt eine außen fünfreihsig kassettierte Wandung, die oben mit einem breiten abgesetzten Bord abschließt. Seitlich treten zwei runde Griffe hervor.

Der leicht gewölbte Deckel ist rot lasiert und liegt innerhalb des Gefäßes am Bord auf.

Mittig auf dem Deckel erhebt sich eine Knauf, der oben leicht eingetieft ist.

Materialität und Gestaltung sind so beschaffen, dass der Topf zugleich als Servierschale genutzt werden kann. Hierin folgt er der Tradition der gläsernen DURAX-Backschüsseln von Wilhelm Wagenfeld aus dem Jahr 1935.

Die zurückhaltende Farbgebung und das reduzierte Dekor entsprechen einer sachlichen, industriellen Ästhetik. Später kamen Versionen mit werkseigenen Verzierungen, z.B. Blumenmuster, hinzu.

Weitere Teile der CORDOfam- Produktserie sind unter den Inventar-Nrn. 7255/08-DDR und 14247/07-DDR zu finden.

Grunddaten

Material/Technik:

Porzellan (feuerfest)

Maße:

Durchmesser 17 cm, Höhe 11 cm

Ereignisse

Hergestellt

wann

Seit 1967

wer

VEB Porzellanwerk Freiberg

wo

Freiberg (Sachsen)

Form

wann

entworfen

wer Hans Merz (Designer) (1921-1987)
wo

Schlagworte

- DDR-Design
- DDR-Produkt
- Geschirr (Hausrat)
- Hausrat
- Porzellan
- Topf
- Zubereitungsgerät

Literatur

- Hirdina, Heinz (1988): Gestalten für die Serie. Design in der DDR 1949-1985. Dresden, S. 135
- Höhne, Günter (2008): Das große Lexikon. DDR-Design. Köln, S. 56
- Katharina Pfützner (2018): Designing for Socialist Need. Industrial Design Practice in the German Democratic Republic. New York, S. 97